download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde

Serie A (Biologie)

Herausgeber:

Staatliches Museum für Naturkunde, Rosenstein 1, D-7000 Stuttgart 1

Stuttgarter Beitr. Naturk.	Ser. A	Nr. 432	6 S.	Stuttgart, 15. 8. 1989

Beiträge zur Revision der orientalischen Xantholininae.*) II. *Nepaliellus absurdus* nov. gen., nov. spec. (Coleoptera: Staphylinidae)**)

Contributions to a Revision of the Oriental Xantholininae. II. *Nepaliellus absurdus* nov. gen., nov. spec. (Coleoptera: Staphylinidae)

Von Arnaldo Bordoni, Firenze

SMITHSONIAN JAN 19 1990 LIBRARIES

Mit 13 Abbildungen

Summary

Nepaliellus absurdus **nov. gen., nov. spec.** from the eastern Nepal district Ilam is described. It is related to the genus *Mitomorphus* Kraatz 1859 but differing in the structure of the antisternal plate of the prothorax, labrum, maxillary and labial palps, male aedeagus and genital segment. It is the first genus known in this subfamily with the 6th sternite of the male pygidium apically very deeply emarginate.

Zusammenfassung

Nepaliellus absurdus **nov. gen., nov. spec.** aus dem östlichen Distrikt Ilam in Nepal wird beschrieben. Es bestehen Beziehungen zur Gattung *Mitomorphus* Kraatz 1859, die hauptsächlichen Unterschiede liegen in der Form der Antisternalplatte des Prothorax, am Labrum, an den Maxillar- und Labialpalpen, am Aedoeagus und am Gentialsegment. Es ist die erste bekannte Gattung dieser Unterfamilie, in der das 6. Sternit des männlichen Pygidium apikal sehr tief ausgerandet ist.

*) Results of the Himalaya Expeditions of J. Martens, No. 147. – No. 146: J. Orn., 129 : 417-432, 1988. – J. M. sponsored by Deutscher Akademischer Austauschdienst and Deutsche Forschungsgemeinschaft.

**) 101. Beitrag zur Kenntnis der Staphylinidae.

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

1. Einleitung

Unter dem Material der Familie Staphylinidae aus dem Himalaya, welches ich von Herrn Prof. Dr. J. MARTENS (Mainz) dankenswerterweise erhalten habe, fand sich ein Exemplar aus Nepal, das im Folgenden als neue Gattung im Rahmen einer Revision der Xantholininae der Orientalischen Region beschrieben wird. Herrn Dr. W. SCHAWALLER (Stuttgart) danke ich für die Hilfe bei der Drucklegung.

2. *Nepaliellus* **nov. gen.**

Maxillarpalpen groß, das letzte Glied länger und schmäler als das vorhergehende, dieses länger als das zweite (Abb. 6). Labialpalpen winzig, letztes Glied auf ganzer Länge gleichmäßig abgeplattet, bedeutend schmäler und ungefähr von derselben Länge wie das zweite, dieses wiederum um einiges länger als das erste (Abb. 3). Zweites und 3. Antennenglied ungefähr gleich lang (Abb. 5). Labrum, Gularnaht und Mandibel wie in Abb. 1, 2, 4. Prothorax in Ventralansicht mit verhältnismäßig kurzer oberer Laterallinie und Antisternalplatten mit medianer Naht (Abb. 7).

Genitalsegment wie üblich zusammengesetzt aus Pleurum, Urotergum und Urosternum, jedoch sind die Pleuren abgewandelt und zeigen in Ventralansicht zwei lange und auffallende Einbuchtungen (*s* in Abb. 11), die mit zahlreichen hyalinen Haaren besetzt sind; das rechte Pleurum zeigt außerdem eine distale Ausrandung (*z* in Abb. 11). Pleuren deutlich asymmetrisch, ebenso Urotergum und Urosternum; das letztere besitzt zwei kurze Lateralloben, die auf der Oberfläche in zwei Kiele auslaufen, die mit einer Borstenreihe besetzt sind (Abb. 11). Urotergum VI wie in Abb. 12. Urosternum VI wie in Abb. 13, mit einer tiefen und breiten u-förmigen Ausrandung (eine solche Bildung ist bislang einmalig innerhalb der Orientalischen Xantholininae).

Aedoeagus eiförmig, relativ klein, Innensack mit großen dunklen Dornen besetzt, Lateralloben außergewöhnlich geformt (Abb. 9). Abdomen des ♀ (unsichere Artzuordnung!) in Ventralansicht wie in Abb. 8.

Typus-Art: *absurdus* nov. spec. (Nepal).

Aufgrund der obengenannten Merkmale muß *Nepaliellus* **nov. gen.** neben andere neue Gattungen gestellt werden, die bislang mit *Mitomorphus* Kraatz 1859 vermengt worden sind und deren Beziehungen untereinander an anderer Stelle im Rahmen der Revision Orientalischer Xantholininae besprochen werden.

3. *Nepaliellus absurdus* **nov. spec.** (Abb. 1–13)

Holotypus ♂: Nepal, Ilam Distr., Mai Pokhari, 2100 m, 31. III.–1. IV.1980 leg. MARTENS & AUSOBSKY. Deponiert im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart.

Weiteres Material (kein Paratypus wegen unsicherer Artzuordnung, ♀): Nepal, Mustang Distr., S Lethe, 2400–2600 m, Berlese, artenreicher Laubmischwald, 30. IV.–1. V.1980 leg. MARTENS & AUSOBSKY.

Beschreibung: Körperlänge etwa 8 mm, Körper einfarbig schwarz, glänzend. Länge vom Kopf-Vorderrand bis Elytren-Hinterrand etwa 3.5 mm.

Kopf groß, eiförmig, aber weder vorne noch hinten verschmälert, an den Seiten nur schwach gerundet. Stirnfurchen kurz und sehr oberflächlich, kaum sichtbar. Keine Okularfurchen. Augendurchmesser so lang oder etwas länger als 3. und 4. Antennenglied zusammen. Antennen braun, 2. Glied basal sehr schlank, das 3. Glied

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

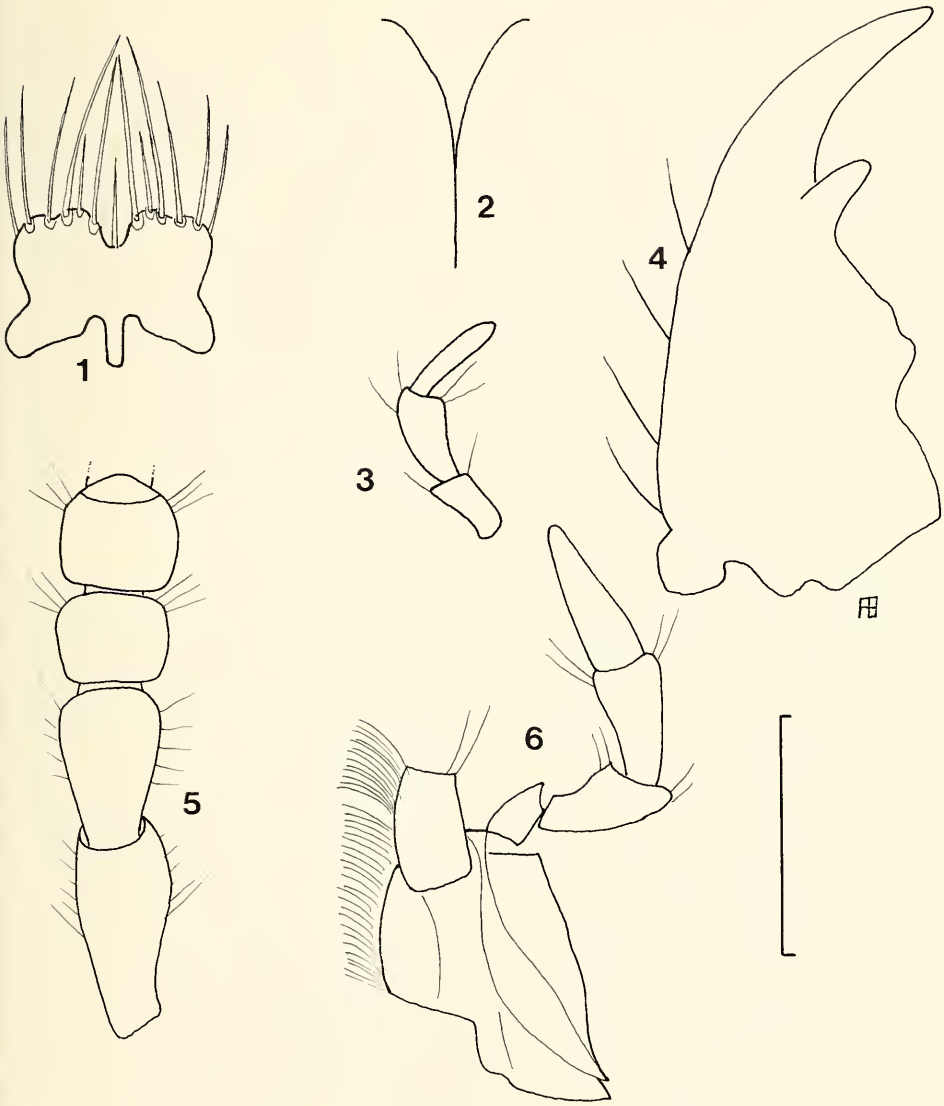

Abb. 1–6. *Nepaliellus absurdus* nov. gen., nov. spec. – 1. Labrum, – 2. Gularnaht, – 3. Labialpalpus, – 4. Mandibel, – 5. Antennenglieder 2–5, – 6. Maxillarpalpus. – Maßstrich: 0.25 mm.

deutlich kürzer als 2. (Abb. 5), 4. Glied annähernd so lang wie breit, vom 5. Glied an allmählich größer und breiter als lang, 9. und 10. Glied besonders groß.

Pronotum vorne so breit wie der Kopf, deutlich länger als breit, Vorderecken deutlich, an den Seiten gradlinig, hinten mit leichter Eindellung. Oberfläche glänzend mit dorsalen Serien von 7–8 sehr oberflächlichen Punkten, diese distanziert voneinander; an den Seiten mit einer Serie von ungefähr 6 Punkten sowie hier und da ein Punkt an den Vorderecken.

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

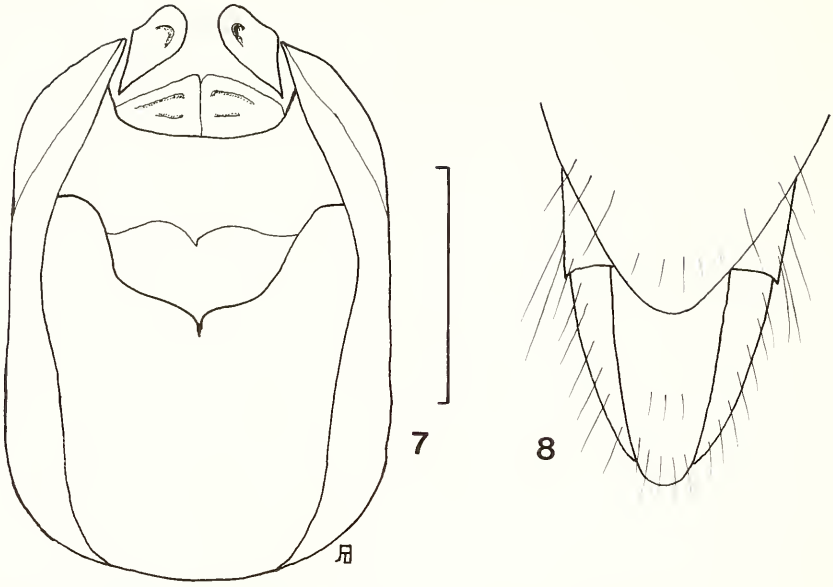

Abb. 7–8. *Nepaliellus absurdus* nov. gen., nov. spec. – 7. Prothorax in Ventralansicht, – 8. Abdomenspitze des ♀ (fragliche Artzuordnung!). – Maßstrich: 0.25 mm.

Elytren deutlich länger und breiter als Pronotum, im hinteren Bereich stark verbreitert; Schultern deutlich, aber gerundet; Seiten halbwegs gradlinig. Scutellum klein und glänzend, mit einigen Mikropunkten. Oberfläche der Elytren etwas rugulos, aber glänzend; mit 6–7 Serien von sehr feinen und locker verteilten Punkten; die ersten 3 Serien an der Naht einander genähert. Abdomen glänzend, ohne erkennbare Mikroskulptur, mit sehr feiner und zerstreuter Punktierung in distanzierten Reihen.

Aedoeagus klein, eiförmig und charakterisiert durch sehr große, asymmetrische Seitenloben von bizzarer Form, unter sich verschieden und auch sehr verschieden beispielsweise von jenen bei *Mitomorphus*, die – wenn auch asymmetrisch – aus homogenen, mehr oder weniger lanzenförmigen Teilen bestehen. Die Existenz von „komplexen" Seitenloben, vor allem in Bezug auf die „regelmäßige" Struktur der paläarktischen Xantholinini, welche mit Lateralloben ausgestattet sind (*Gyrohypnus* Samouelle 1819, *Leptacinus* Erichson 1839), ist jedoch auch anderen Arten der Orientalischen Region eigen, die ich untersucht habe. Innensack des Kopulationsorganes im proximalen Teil mit feinen Schuppen, gefolgt von einigen langen Reihen kräftiger schwarzer Dornen bis zum distalen Porus (Abb. 9).

Genitalsegment des ♂ (Abb. 10–13) asymmetrisch. Besonders hervorzuheben ist die Form des Urotergum und Urosternum – letzteres an den Hinterecken mit einer Serie von Härchen – und die Ausrandung der Pleuren (Abb. 10–11). Urosternum VI des ♂ mit tiefer und breiter, u-förmiger medianer Ausrandung (Abb. 13).

Diskussion: Das Urosternum VI der paläarktischen, nordamerikanischen und indomalayischen Vertreter der Xantholinini besitzen oft eine schwache mediane Ausrandung. Diese ist aber nicht vergleichbar mit der tiefen Ausrandung bei *Nepaliellus* nov. gen., die eher derjenigen bei anderen Staphyliniden (beispielsweise *Medon* Stephens 1832) ähnelt.

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

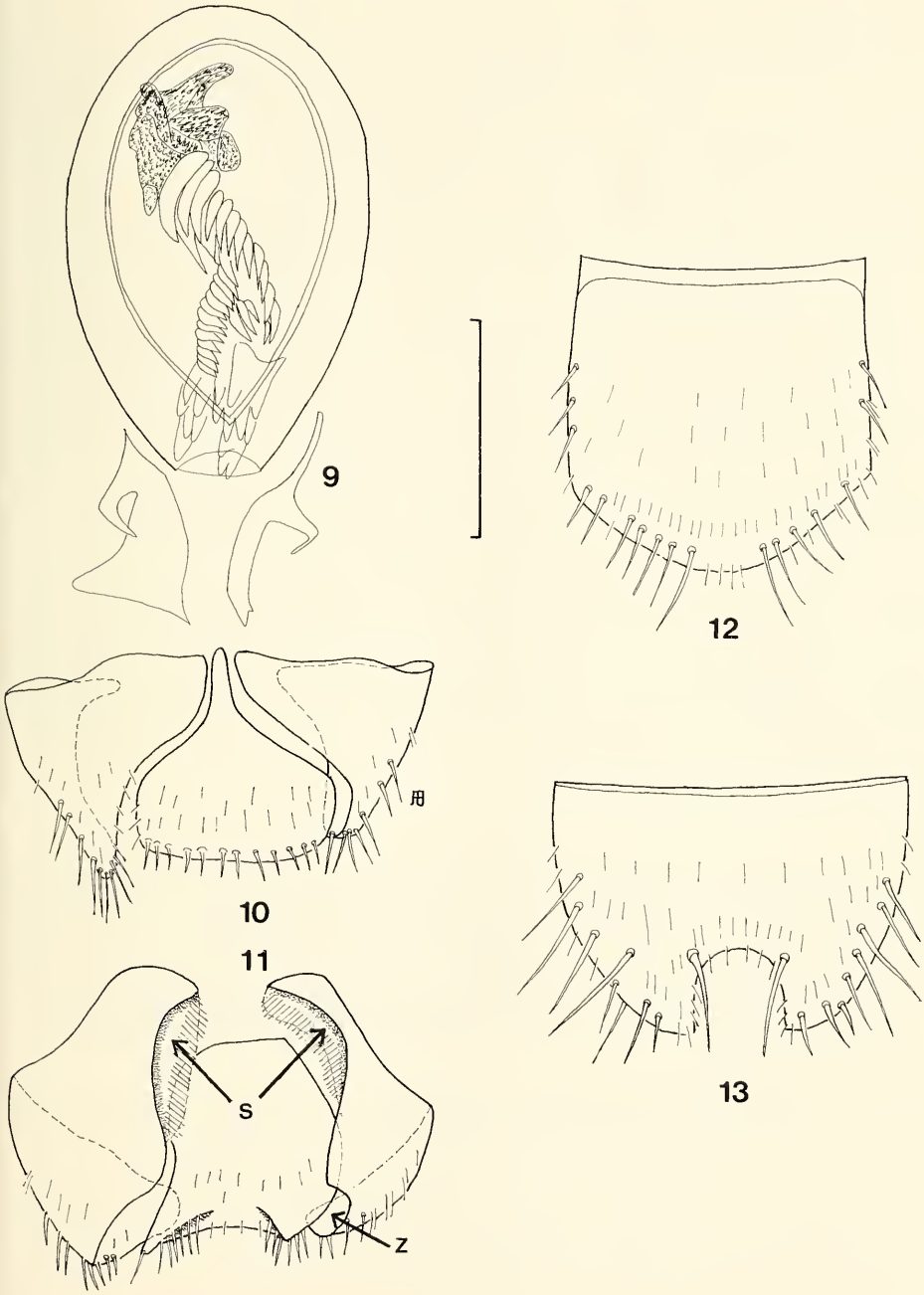

Abb. 9–13. *Nepaliellus absurdus* nov. gen., nov. spec. – 9. ♂ Kopulationsorgan, – 10. Genitalsegment ♂ dorsal, – 11. Genitalsegment ♂ ventral (*s* und *z* siehe Kap. 2), – 12. Urotergum VI, – 13. Urosternum VI. – Maßstrich: 0.25 mm.

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

In der paläarktischen Region gehört die größere Anzahl der Xantholinini-Arten zur Gattung *Xantholinus* Dejean 1821. Allein dieser Gattung können mehr als 120 Arten zugeordnet werden, die zahlreichen Untergattungen angehören (BORDONI 1980). Diese Arten sind spezifisch unterscheidbar nur mit Hilfe des Innensackes des Kopulationsorganes, der zu einem membranösen Basalbulbus reduziert ist. Äußere Merkmale allein erlauben keine sichere Artbestimmung.

Bei Arten aus der Orientalischen Region wurden die Beschreibungen oft summarisch nur auf Grund äußerer Merkmale gefertigt, außerdem meist ohne die Struktur der Mundwerkzeuge und ohne die Ventralansicht des Prothorax gebührend in Betracht zu ziehen. Einzig COIFFAIT (1975) hat in jüngerer Zeit einige Taxa beschrieben, bei denen auch die Struktur des Kopulationsorganes behandelt wurde. Dieser Beitrag ist jedoch hinsichtlich der Kopulationsorgane eher summarisch und nicht ausführlich genug, trotz einer langen Serie fundamentaler Studien dieses Autors. Tatsächlich wurden nahezu alle Orientalischen Xantholinini der Gattung *Mitomorphus* Kraatz zugeordnet. Die Revision der Orientalischen Xantholininae, die mich seit einigen Jahren beschäftigt, zeigt aber, daß viele dieser bisherigen Angehörigen zu ganz verschiedenen und gut unterscheidbaren Gattungen gehören – sei es wegen äußerer Markmale, auf Grund des Kopulationsorganes, wegen der Lateralloben oder dessen Innensacks. Verschiedene Probleme hindern mich momentan, die Ergebnisse meiner Untersuchungen im Ganzen zu publizieren. Außerdem ist ebenfalls noch nicht publiziert, was eigentlich als Gattung *Mitomorphus* s. str. angesehen werden müßte. Ich beschränke mich daher hier auf die Feststellung, daß *Nepaliellus absurdus* nov. gen., nov. spec. aus Nepal neben andere neue Gattungen zu stellen ist, die die gleichen Gebiete bewohnen und die sehr wohl von den Indomalayischen *Mitomorphus*-Arten verschieden sind.

4. Literatur

BORDONI, A. (1980): Stato attuale della conoscenza degli *Xantholinus* W-paleartici: un esempio significativo della necessità dello studio del sacco interno in alcuni Coleotteri Staphilinidi. – Atti XII Congr. naz. ital. Ent., **2**: 37–43; Roma.

CAMERON, M. (1932): Coleoptera, Staphylinidae. – The Fauna of British India including Ceylon and Burma, **3**: 1–443; London.

COIFFAIT, H. (1975): Xantholininae, Paederinae et Euaesthetinae récoltés au Népal par le Professeur FRANZ (Col., Staphylinidae). – Nouv. Revue Ent., **5**: 153–186; Paris.

Anschrift des Verfassers:

Dr. ARNALDO BORDONI, Museo Zoologico „La Specola", via Romana 17, I-50125 Firenze.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Stuttgarter Beiträge Naturkunde Serie A [Biologie]

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: 432_A

Autor(en)/Author(s): Bordoni Arnaldo

Artikel/Article: Beiträge zur Revision der orientalischen Xantholininae II. Nepaliellus absurdus nov. gen., nov. spec. (Coleoptera: Staphylinidae) 1-6